

PAULUS

Informationsblatt der röm.-kath. Pfarre Krems-St. Paul
Lerchenfeld - Mitterau - Weinzierl

St. Paul-Gasse 1, 3500 Krems | +43 (0) 2732 85710 | September/Oktober/November 2024
kremst-paul@dsp.at | www.kremst-paul.at | Nr. 474

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Freunde von Krems-St. Paul!



Wir stehen wieder vor einem „neuen Arbeitsjahr“. Die ersten Vorbereitungen haben schon begonnen: Auf der einen Seite des Kalenders haben wir unsere Feste, Feiern und

Termine geplant und auf der anderen Seite des Arbeitskalenders schreibt die göttliche Vorsehung ihre Termine und Veranstaltungen. Die Frage kommt auf, schaffen wir es die beiden Seiten, wie mit einer Brücke, gut miteinander zu verbinden? So kann ich wirklich behaupten, dass jedes Arbeitsjahr einem (neuen) „Abenteuer“ gleicht.

Bei der Vorbereitung auf diese Ausgabe kam mir das Bild und der Text aus dem Markus-Evangelium in den Sinn, das einem Arbeitsabenteuer gleicht. Die Jünger sind mit Jesus im Boot (Boot = Bild für die Kirche), die Jünger gehen ihrer gewohnten Arbeit nach. Sie haben ja Erfahrung, schließlich waren sie, bevor sie Jesus rief, Fischer. Damit kannten sie sich mit der See und der Fahrt aus. (See = Welt) Das heißt, dass alltägliche Geschäfte, die Routine, waren ihnen bekannt. Sie kannten sich mit allem aus, nichts konnte sie so leicht aus der Bahn werfen! Übertragen auf uns: Auch wir sind es schon gewohnt, unsere jährlichen fixen Termine zu planen und aus den vergangenen Jahren Erfahrungen zu sammeln, um damit hier auf unserem „See“ in Krems eine gut geplante und ruhige Fahrt zu haben.

Doch ist das nicht ein bisschen zu fad? Benötigen wir nicht ein wenig Abenteuer? Was ist ein Abenteuer? Als Abenteuer (lat. *advenire* - „ankommen“ und *adventus* - „Ankunft“) wird eine risikohaltige Unternehmung bezeichnet, wie eine gefahrenträch-

tige Reise oder die Erforschung eines unbekanntes Gebietes, die außerhalb des geschützten Alltagsbereich liegt. Abenteuer verlassen ihr gewohntes Umfeld und soziales Netzwerk, um etwas Wagnishaltiges zu unternehmen, das interessant oder auch gefährlich zu sein verspricht und bei dem der Ausgang ungewiss ist. In diesem Sinne galten und gelten Expeditionen ins Unbekannte zu allen Zeiten als Abenteuer.

Auf der einen Seite erwarten wir uns als Pfarre, dass es mehr aktive Kirchenbesucher gibt, Mitglieder in allen Gruppen und auf der anderen Seite wünschen wir uns keine großen Veränderungen - „alles soll so bleiben wie bisher!“ – das Gewohnte, das Bekannte, das Sichere möchte keiner loslassen! Gerne bleiben wir als Mensch in unserer Komfortzone und klagen über die „gute alte Zeit“, in der Seele tragend die tiefste Sehnsucht, die See soll ruhig und glatt verlaufen. Alles wollen wir in unseren gewohnten Bahnen haben.

Warum legt sich Jesus zum Schlafen hin?

Weil die Jünger meinten, ohne ihn auskommen zu können. Gott soll sich ihren Wünschen und Vorstellungen anpassen, nach der Devise: „Das machen wir schon!“ Das Abenteuer beginnt im Evangelium, als es stürmisch wird, heraus aus den gewohnten Bahnen und Erfahrungen. Es geht darum, sich in den neuen Situationen, die wir nicht voraussehen können, zu bewähren und Lösungen zu finden. Natürlich dürfen wir uns auch damit befassen, welche Gefahren drohen. Abenteuer im Pfarrleben sind dann erst möglich, wenn wir die Dinge einfach mal anders machen als gewöhnlich. Bitte, das heißt nicht unüberlegt zu handeln, sondern

„WARUM HABT IHR SOLCHE ANGST? HABT IHR NOCH IMMER KEINEN GLAUBEN?“ (Mk 4,35-41)

neue, zeitgemäße Pläne und Konzepte zu erstellen. Somit sollte die Komfortzone verlassen und „neues Leben“ in die „alte Kirche“ gebracht werden. Ich darf es auch mal so frei formulieren: Es geht darum, dem spielerischen Entdeckungsdrang in uns, in der Kirche, in der Gemeinde mehr Raum zu geben! Eine Art Grundausrüstung besitzen wir schon: die Gegenwart Jesu und sein Wort. Das dürfen wir nicht außer Acht lassen. Dessen mussten sich auch die Jünger erst bewusst werden, als es nämlich unangenehm wurde und der Erfolg nicht sichtbar war. Sie schrien: „Herr, kümmert es Dich nicht, dass wir untergehen!“ Das geschieht dann, wenn man auf eigene Faust vorgeht und den Herrn bei Seite schiebt. Da wir als Pfarre von Ihm den Auftrag haben und Er in unserem Boot dabei ist, sollten wir die Dinge nicht ohne die Grundausrüstung angehen, sondern mit ihr! Habt Mut, habt keine Angst, ich bin mit Euch!

Indem wir mit Ihm das Abenteuer beginnen, bringen wir den nötigen Mut auf, ehrlich zu sein. Mut, Dinge anders zu machen als gewöhnlich. Mut aufzubereiten, ohne zu wissen was uns genau erwartet. Immer im Vertrauen auf Ihn wachsen wir und können somit auch in Alltagsituationen darauf zurückgreifen. So werden wir langsam attraktiv und interessant für andere. Also es gibt keine tausend Gründe mehr, warum wir heute nicht auf die See sollten. Sind Sie bereit und willig für/auf das „neue Abenteuer“? Oder möchten Sie in einem Boot und auf einer See fahren, wo sich nichts tut?

Gottes Segen, hoffnungsvoll sowie abenteuerlich gespannt auf das kommende Arbeitsjahr, wünscht Ihnen ihr

Pfarrer Nikolaus

AKTUELLES AUS ST. PAUL

Nussbaum als Zeichen des Friedens

Als Zeichen des Friedens pflanzten die Vertreterinnen und Vertreter der Kremser Religionsgemeinschaften und dem Interreligiösen Dialog Krems gemeinsam einen Nussbaum im Mitterauer Park. Symbolisch steht die Nuss für die Wahrheiten, die in den Religionen vermittelt werden – es braucht eine Anstrengung, um zur Frucht zu kommen. Und so wie es verschiedene Wege gibt, um zum Kern zu kommen, gibt es auch verschiedene Wege, zum Kern der Religionen zu kommen. Und wer nicht aufgibt, wird belohnt mit wohlschmeckenden Erkenntnissen, welche die Seele nähren. Im Schatten des Baumes steht eine Bank mit dem Spruch „So wie die Früchte des Baumes den Körper nähren, nährt die Religion die Seele“. Im Anschluss folgte ein Treffen mit Bürgermeister Peter Molnar, das als Kennenlernen und Dialog mit der Stadtgemeinde diente.



Ferienlager St. Paul



Nach einem Jahr Pause machten sich vom 8. bis 13. Juli wieder 16 Kinder, 5 Begleitpersonen und ein Koch in der zweiten Ferienwoche auf den Weg zu einem Jungscharlager nach Waldhausen im Strudengau. Dort waren sie Gast bei Familie Aschauer, die das alte Wohnhaus als Unterkunft für kleine Jungschar- und Jugendgruppen vermietet. Gruppenspiele und Aktionen (Hänsel und Gretel, Nachtwanderung, ...) erwarteten die Kinder als Programm durch die Woche. Auch der Besuch des Badesees in Waldhausen gehörte zu den Programmpunkten. Zweimal wurde auch der Versuch gestartet, die Lagerfahne zu stehlen. Beim ersten Mal vereitelte Regen den Diebstahl. Am Freitag verhinderte dann eine aufmerksame Lagerwache, dass die Fahne entwendet werden konnte.

Ein tolles Jungscharlager ging am Samstag wieder zu Ende. Und es konnte nur durchgeführt werden, weil Jugendliche und Erwachsene mithelfen. Hier noch eine Dankeschön an Evelyn und Stefan Pichler, Fabian Haider, Sarah Stadler, Celine Doppler und an unseren 5 Sterne Koch Joachim Doppler.



Spende an die Pfarrcaritas

Mit 777 Besucherinnen und Besuchern kann das Theater „St. Paul – Theater vor den Mauern“ die Spielsaison 2024 mit „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt erfolgreich abschließen. Von sechs Aufführungen konnten fünf OpenAir am Platz vor der Kirche St. Paul in Krems dargeboten werden, die sechste wurde witterungsbedingt in der Kirche gespielt. Das Theater vor den Mauern hat das Ziel, Kunst und Kultur zu fördern, christliche Werte zu vermitteln und einkommensschwache Menschen in Krems mit dem Reinerlös zu unterstützen. Durch die Einnahmen vom Kartenverkauf konnten 6.000 Euro der Pfarrcaritas übergeben werden, die vor allem durch SOMA- und CARLA-Gutscheine Menschen in Not unterstützt. Auf regen Besuch hofft das Theaterensemble auch 2026, wenn der Jermann von Hugo von Hofmannsthal aufgeführt werden soll.



Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt

Im Rahmen der heiligen Messe zu Mariä Himmelfahrt wurden die von den Damen der Bastelrunde zuvor gebundenen Kräuterbuschen von P. Franz Schuster vom Stift Göttweig gesegnet. Die Segnung der Kräuterbuschen hat eine lange Tradition. Im achten Jahrhundert nach Christus wurde die Kräutersegnung zunächst verboten. Das Volk missachtete jedoch dieses Verbot. In Folge deutete die katholische Kirche den Brauch um und verband ihn mit der Gottesmutter Maria und einer Legende. Drei Tage nach dem Tod der Gottesmutter kamen die Apostel laut Legende an ihr Grab, doch das Grab war leer, da Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden war. Aus dem Grab jedoch strömte – so die Legende – der Duft von Rosen, Lilien und ein lieblicher Wohlgeruch wie von duftenden Heilkräutern.



Gelöbniswallfahrt nach Mariazell

Seit 1623 gibt es die Kremser Gelöbniswallfahrt nach Mariazell, die 1741 mit einem einstimmigen Beschluss des Kremser Stadtrates - er gelobte damals „auf ewig“ eine jährliche Wallfahrt nach Mariazell - noch gefestigt wurde. Unter den 200 Kremser Wallfahrern war auch eine Gruppe von 40 Personen aus St. Paul dabei. Die Kremser Gelöbniswallfahrt hat ihren Ursprung als Dankbekundung für das Ende der Pest und die Befreiung von der Schwedenbelagerung. Bei der Rückkehr nach Krets wurden die Wallfahrer wieder traditionell am Pfarrplatz von der Kremser Stadtkapelle begrüßt.



Wir starten ins neue **Jungscharjahr**. Komm zum Jungscharstart am Samstag, den 21. September um 10 Uhr ins Pfarrzentrum.

Unsere Jungscharstunden sind immer am Freitag von 15:15 bis 16:30 Uhr. Nähere Informationen bekommst du bei PAss. Franz Halbmayr.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Nora Veloria **Kandler** 22.06.2024

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Helga **Fuchs** 21.06.2024
 Agelinde **Sevcik** 03.07.2024
 Dr. Peter **Wiesinger** 22.07.2024
 Günther **Amsüss** 30.07.2024
 Gertrude **Kolm** 13.08.2024

Sprechstunden:

Pfarrer Nikolaus Vidovic nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat

Diakon Mario Flitsch (Pfarrcaritas): 05.09./03.10./07.11. von 16 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Freitag 8 - 12 Uhr
 Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
 Donnerstag Kanzlei geschlossen

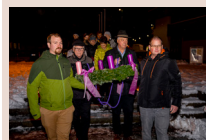
Adventkränze und Gestecke

Verkauf im Rahmen des St. Pauler Adventmarkts

Adventbastelmarkt

Der Erlös aus dem Verkauf der selbst hergestellten Produkte kommt unserer Pfarre zugute.

Adventkranzsegnung



Die Feier findet im Freien auf dem Platz vor der Kirche statt. Die musikalische Gestaltung erfolgt durch das Bläserensemble der Stadtkapelle Krets.

Im Anschluss erfolgt die Eröffnung des

Glühweinstandes.

Glühweinstand vor dem Pfarrzentrum



Geöffnet an den Wochenenden im Advent sowie am 8. Dezember von 17 bis 21 Uhr. Der Erlös kommt unserer Pfarre zugute.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag	07:00 Uhr	Hl. Messe und Laudes
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag	07:30 Uhr	Laudes
	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Freitag	18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
	18:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe mit anschließendem Lobpreis
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe

KALENDER

So	15.09.	10:00 ab 11:30	44. KIRCHWEIHFEST Heilige Messe mit Zelebrant Bischofsvikar Pater Antonio Sagardoy, musikalisch umrahmt vom Chor Strengberg unter der Leitung von Franz Haas Frühschoppen mit der Stadtkapelle Krems Mittagstisch - Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt Kinderprogramm & Hüpfburg Ehrenschutz: Vizebgm. Dr. Florian Kamleitner
Do	19.09.	18:00	Bibelrunde
Sa	21.09.	08:00-15:00	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
Do	26.09.	14:00	Seniorentreffen im Pfarrzentrum
So	29.09.	10:00	Hl. Messe - Gratulationsmesse
Do	03.10.	16:00-18:00	Sprechstunde der Pfarrcaritas
So	06.10.	10:00	ERNTE-DANKFEST
Do	17.10.	18:00	Bibelrunde
Sa	19.10.	08:30	Einkehrtag
Do	24.10.	18:00	Nacht der tausend Lichter Gemeinschaftsprojekt der KPH Campus Krems-Mitterau und der Pfarre Krems-St. Paul
So	27.10.	10:00	Hl. Messe - Gratulationsmesse
Do	31.10.	14:00	Seniorentreffen im Pfarrzentrum
So	03.11.	10:00	Familienmesse
Di	05.11.	18:00	Familienrunde
Do	07.11.	16:00-18:00	Sprechstunde der Pfarrcaritas
Sa	09.11.	08:30	Einkehrtag
So	10.11.	17:00	Martinsfeier vor der Kirche
Do	14.11.	19:00	Elternabend für die Erstkommunionvorbereitung 2024/2025 im Pfarrsaal
So	24.11.	10:00	Hl. Messe - Gratulationsmesse
Mo	25.11.	19:00	Elternabend für die Firmvorbereitung 2024/2025 im Pfarrsaal
Do	28.11.	14:00 18:00	Seniorentreffen im Pfarrzentrum Bibelrunde
Sa	30.11.	14:00-18:00 15:00 17:00 im Anschluss 19:00	Adventmarkt Adventsingen im Pfarrsaal Adventkranzsegnung am Platz vor der Kirche Eröffnung des Pfarr-Glühweinstandes die Vorabendmesse entfällt
So	01.12.	09:00-13:00 10:00	1. ADVENTSONNTAG Adventmarkt Familienmesse
Fr	06.12.	06:00 17:00	Roratemesse mit anschl. Frühstück Nikolausfeier für Kinder - vor der Kirche

?FRAGEZEICHEN?

Aus der Sicht der Minis

Wir Ministranten der St. Paul Kirche sind eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die in der Messe und bei großen Festen helfen. Wir unterstützen unseren Pfarrer Nikolaus bei der Messe in diesen Bereichen:



Beim Einzug ziehen wir alle gemeinsam in die Kirche ein und machen eine Verbeugung vor dem Altar. Danach beginnt der Wortgottesdienst mit den Lesungen und dem Evangelium, gefolgt von der Predigt. In der Eucharistiefeier bringen wir die Gaben (Brot, Wein und Wasser) zum Altar. Es folgt das Hochgebet, wo der Priester die Wandlung vollzieht. Während der Wandlung läuten wir die Glocken. Darauf folgt der Friedensgruß, bei dem wir uns gegenseitig den Frieden wünschen. Dann erhalten wir die Hostie. Nach der Kommunion gibt es ein Dankgebet. Zum Abschluss der Messe spricht der Priester einen Schlusseggen. Schließlich machen wir vor dem Altar eine Verbeugung und ziehen gemeinsam aus der Kirche aus.

Unsere Aufgaben machen für uns die Messe viel lebendiger und spannender.

Vor ein paar Wochen hatten wir ein Ministranten-Pfarrkaffee. Wir haben Kuchen, Kaffee, Kakao und Apfelsaft verkauft. Es war sehr großartig, viele Leute aus der Gemeinde zu treffen und mit ihnen zu reden. Mit dem Gewinn haben wir vor einen gemeinsamen Ausflug zu machen.

Wenn dieser Beitrag dein Interesse geweckt hat und du jetzt auch Ministrant oder Ministrantin werden möchtest, ist das ganz einfach! Du kannst uns einfach nach der Messe ansprechen. Wir freuen uns sehr über neue Ministranten in unserer Gruppe. Falls du dir noch nicht sicher bist, kannst du gerne vorbeikommen und es ausprobieren – es wird dir bestimmt gefallen!

Dominik Vaishor



Zahlen mit Code

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Gäste!
Wir freuen uns über Ihre Spende -
bitte unterstützen Sie uns:
Konto AT43 2022 8000 0030 0087 (Kremser Bank),
im Pfarrbüro oder bei der Kollekte am Sonntag!

VERGELT'S GOTT!